

Ideen in Plexiglas

Nützlich, stabil und schön: So sind die Produkte des Fürther Unternehmens Tabrizi Kunststoff- und Plexiglasverarbeitung.

Für Auftraggeber aus Mittelstand und Industrie, aus Design- und Werbeagenturen, aber auch für Privatleute produziert das Unternehmen Tabrizi Plexiglasprodukte nach Wunsch. „Unsere Kunden geben uns vor, was sie brauchen. Wir setzen es um“, sagt Geschäftsführer Reza Tabrizi. Die Anforderungen an das gewünschte Stück können ganz unterschiedlich sein. Tabrizi produziert Dusch- und Windschutzwände genauso wie Informationstafeln oder spezielle Lösungen für die Industrie. Ein großer Eishersteller brauchte zum Beispiel eine Vorrichtung aus Plexiglas für die Produktion. Ein Juwelier wollte eine Handtasche aus Plexiglas, um darin seine Schmuckstücke zu präsentieren.

Auftrag vom Scheich

Die Kundenliste enthält klangvolle Namen wie Quelle, Siemens und Ina Schaeffler, die Bundesagentur für Arbeit und die Stadt Fürth. Selbst bis nach Saudi-Arabien haben sich die Fertigkeiten des Fürther Unternehmens herumgesprochen, das in der Profiligena der Plexiglasverarbeiter vorn mitspielt. „Ein Scheich wollte eine klimatisierte Sporthalle bauen, in der er alle Sportarten ausüben kann“, erzählt der Geschäftsführer. Dazu benötigte er eine spezielle Abdeckung im Boden. „Wir haben sie geliefert.“

Exaktes Arbeiten ist bei der Verarbeitung unbedingt nötig. „Das Material verzeiht nichts“, sagt Tabrizi. Ein falscher Schnitt – und die Plexiglasplatte, aus der vielleicht ein Messeständer werden sollte, landet im Abfall, wo sie umweltgerecht entsorgt wird. Plexiglas kann nicht nachbearbeitet werden. „Aber ein Produkt aus Plexiglas ist nützlich, stabil und einfach schön anzuschauen“, so Tabrizi, der sich auch für die ästhetische Seite des flexiblen Werkstoffs begeistern kann.

Handarbeit und 3-D-Software

So unterschiedlich die fertigen Stücke aussehen, eines ist ihnen immer gemeinsam: Sie werden überwiegend in Handarbeit hergestellt. Bohren, Drehen, Formen, Gravieren, Kleben, Polieren und Sägen sind typische Tätigkeiten bei der Produktion. Die Bearbeitung von Plexiglas ist ein Handwerk, auch wenn es keinen Handwerksberuf wie „Plexiglasbauer“ gibt. Unter den acht Mitarbeitern des Unternehmens finden sich daher Konstruktionsmechaniker ebenso wie Schreiner. Seit Kurzem bildet Tabrizi

einen Modellbauer aus. Der Geschäftsführer selbst ist Diplom-Ingenieur im Fach Maschinenbau. Trotz aller Handwerkskunst ist auch bei Tabrizi die Zeit nicht stehen geblieben. Der Maschinenpark ist auf dem neuesten Stand, ebenso die 3-D-Software, mit der die Werkstücke konstruiert werden.

Gegründet wurde das Unternehmen 1970 von Peter Schmidt und Mahmoud Tabrizi, der heute noch fast täglich an der Werkbank steht. 2001 hat sein Sohn Reza die Geschäftsleitung übernommen. Lange Zeit war der Plexiglasspezialist in der Hirschenstraße in Fürth ansässig. Die Räumlichkeiten wurden schließlich zu eng. Vor wenigen Monaten ist das Unternehmen in die Wehlauer Straße 70 in Fürth umgezogen. In den ehemaligen Räumen einer Buchbinderei ist nun genug Platz für Produktion, Empfang von Kunden und für kreatives Tüfteln. Auch ein enger Kooperationspartner ist auf dem gleichen Grundstück ansässig: Die Firma Print & Pixel kümmert sich um die Beschriftung der Produkte, um Farben und Folien. Das Familienunternehmen Tabrizi will weiterwachsen. Schließlich soll Reza Tabrizis Sohn David einmal die Firma übernehmen. „Das ist aber erst für 2033 geplant“, schmunzelt Reza Tabrizi. ←



Der neue Firmensitz: Wehlauer Straße 70 in Fürth



Zwei Generationen an der modernen Kunststoff-Fräse: Mahmoud und Reza Tabrizi (Bild oben). Ob Orangerie-Kubus oder Event-Pokal für geschäftliche Golfturniere – das Fürther Unternehmen Tabrizi Kunststoff- und Plexiglasverarbeitung macht für seine Auftraggeber vieles möglich